Revision der paläarktischen Arten der Gattung *Brachygluta* (Coleoptera: Staphylinidae: Pselaphinae) – Nachträge zum 1. Teil

Revision of the Palaearctic species of the genus *Brachygluta* (Coleoptera: Staphylinidae: Pselaphinae) – Additions to part 1

Christoph Bückle & Volker Brachat

Abstract

A new species from Kazakhstan, *Brachygluta kazakhica* **n. sp.**, and a new subspecies from Libanon and Turkey, *Brachygluta foveola symmetrica* **n. ssp.**, are described. External morphology and aedeagus of *Brachygluta kurdica* Besuchet, 2004 are figured.

Keywords: Coleoptera, Staphylinidae, Pselaphinae, *Brachygluta*, new species, new subspecies.

Zusammenfassung

Eine neue Art aus Kasachstan, *Brachygluta kazakhica* **n. sp.**, und eine neue Unterart aus dem Libanon und der Türkei, *Brachygluta foveola symmetrica* **n. ssp.**, werden beschrieben. Merkmale der äußeren Morphologie und der Aedeagus von *Brachygluta kurdica* Besuchet, 2004 werden abgebildet.

Inhalt

1 Einleitung 345
2 *Brachygluta kazakhica* **n. sp.** 345
3 *Brachygluta foveola symmetrica* **n. ssp.** 350
4 Literatur 350

1 Einleitung

Nach Fertigstellung des ersten Teils der Revision der paläarktischen *Brachygluta*-Arten (Sabella et al. 2004) stießen die Autoren im Material des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart auf einige Exemplare einer bisher unbekannten, der *nodiventris*-Gruppe angehörenden *Brachygluta*-Art aus Kasachstan, also vom – soweit bisher bekannt – östlichen Randbereich des Areals der Gattung. Dieses Taxon wird unten beschrieben.

In der erwähnten Revision (Sabella et al. 2004: Abb. 275–278, 587–590) hatten die Autoren bei der Beschreibung von *Brachygluta foveola* (Motschulsky, 1840) auf drei Männchen aus der Küstenregion des östlichen Mittelmeerraumes hingewiesen, die zwar hinsichtlich ihrer äußeren morphologischen Merkmale von *B. foveola* nicht sicher abzugrenzen waren, aber einen deutlich abweichenden Bau des Aedeagus aufwiesen. Ein weiteres Männchen, aufgefunden an der Südküste der Türkei bei Mersin, welches gänzlich mit den oben erwähnten Exemplaren übereinstimmt, hat uns nun davon überzeugt, dass es sich um eine im männlichen Geschlecht von der Stammform gut abgegrenzte neue Unterart handelt, deren Verbreitung der östliche Mittelmeerraum ist.

Die Art *B. kurdica* Besuchet war uns seinerzeit so spät bekannt geworden, dass in der Arbeit von 2004 nur eine Beschreibung ohne die dazugehörigen Abbildungen möglich war. Diese Abbildungen (Abb. 6–9) werden hier nachgeliefert.

Abkürzungen der Sammlungen

MHNG	Muséum d'Histoire Naturelle, Genève
MNHN	Muséum National d'Histoire Naturelle, Paris
PCVB	Private Sammlung Volker Brachat, Geretsried
SMNS	Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart

Dank

Herrn Dr. W. Schawaller (SMNS) danken wir für die Überlassung des Materials zur Beschreibung und die Angaben zum Fundort.

2 *Brachygluta kazakhica* n. sp.

Holotypus (♂): SE Kazakhstan, Charyn Valley, W Chundzha, 800 m, 10.–13.VI.1993, leg. W. Schawaller (SMNS).

Paratypen: 1 ♂, 2 ♀♀, gleiche Funddaten wie der Holotypus (SMNS). 1 ♂, SE Kazakhstan, Charyn Canyon, W Chundzha, 650 m, 29.–31.V.2001, leg. W. Schawaller (SMNS).

Beschreibung

Körperlänge 1,7–1,8 mm.

Färbung und Behaarung: Rötlichbraun, Bei-

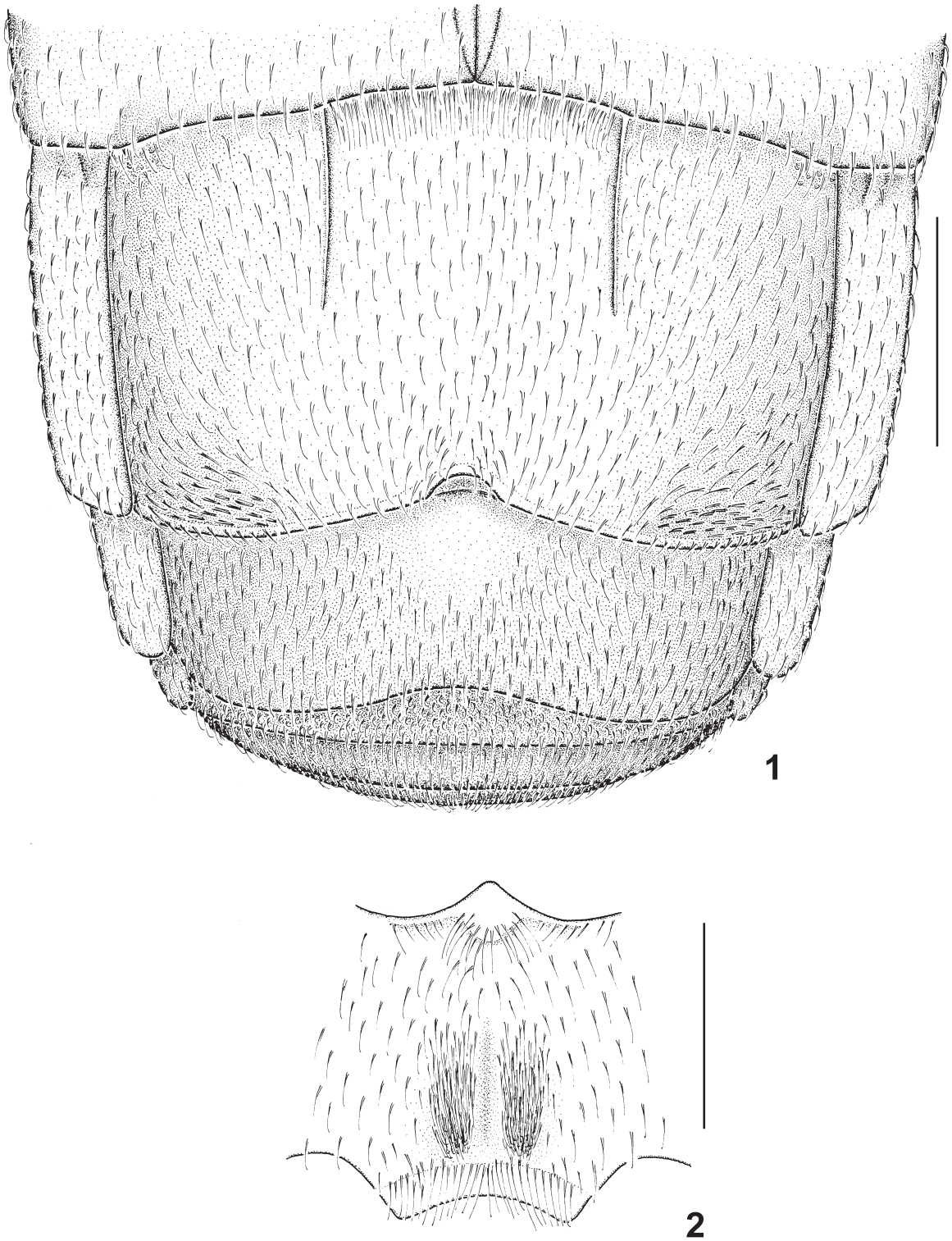

Abb. 1–2. *Brachygluta kazakhica* n. sp., Holotypus (♂). – **1**. Sichtbarer Teil des Abdomens dorsocaudal. **2**. Metasternum. – Maßstab: 0.2 mm.

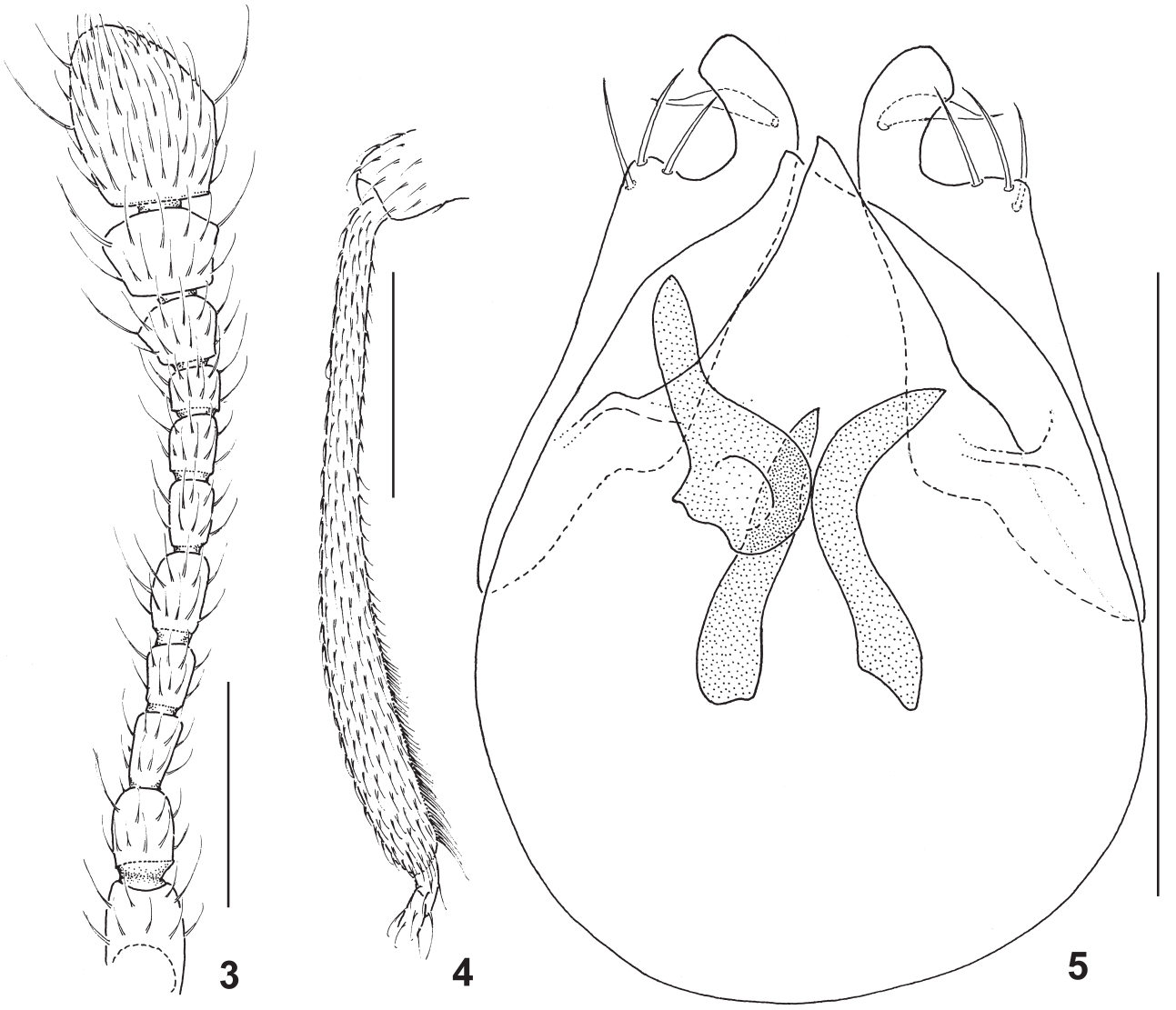

Abb. 3–5. *Brachygluta kazakhica* n. sp., Holotypus (♂). – **3**. Antenne rechts. **4**. Hintertibia rechts anterior. **5**. Aedeagus dorsal. – Maßstab: 0.2 mm.

ne und Palpen etwas heller; glänzend mit spärlicher, feiner Punktierung; Behaarung gelblich, fast anliegend, mit einzelnen paarweise angeordneten und mehr aufgerichteten Haaren auf Kopf und Pronotum.

K o p f $^{1}/_{9}$–$^{1}/_{7}$ breiter als lang; Augen groß, stark hervortretend, ihr Durchmesser übertrifft die Länge der schwach konvexen Schläfen. Scheitelfossetten deutlich, am Grunde tomentiert, die hinteren dem Innenrand der Augen stark genähert, Abstand zum Augenrand geringer als der Durchmesser der Fossette; Scheitel vor dem Hinterrand mit medianem Längskielchen.

A n t e n n e n (Abb. 3) gestreckt. Scapus und Pedicellus deutlich länger als breit; 3., 5. und 6. Antennenglied gut 1,5 mal so lang wie breit; 4. u. 7. nicht ganz 1,5 mal so lang wie breit; 8. quadratisch; 9. wenig breiter als lang; 10. deutlich breiter als lang; 11. deutlich ($^{1}/_{3}$) länger als breit.

P r o n o t u m $^{1}/_{6}$ breiter als lang, etwa so lang wie der Kopf und deutlich breiter als dieser, etwas vor der Längsmitte am breitesten; Diskus konvex; Fossetten groß, die lateralen dem Seitenrand genähert.

E l y t r e n $^{1}/_{3}$ (♂) bis $^{2}/_{5}$ (♀) breiter als lang, im distalen Drittel am breitesten, zur deutlichen Schulterbeule gleichmäßig gerundet verjüngt; Dorsalstreifen $^{3}/_{4}$ bis $^{4}/_{5}$ der Länge der Elytren erreichend.

A b d o m e n etwa so lang wie die Elytren (♀), beim ♂ in Ansicht senkrecht auf das erste Tergit deutlich kürzer. 1. sichtbares Tergit $^{2}/_{3}$ breiter als lang; Basalcarenulae gerade oder leicht nach außen gebogen, etwa $^{2}/_{5}$ der Tergit-

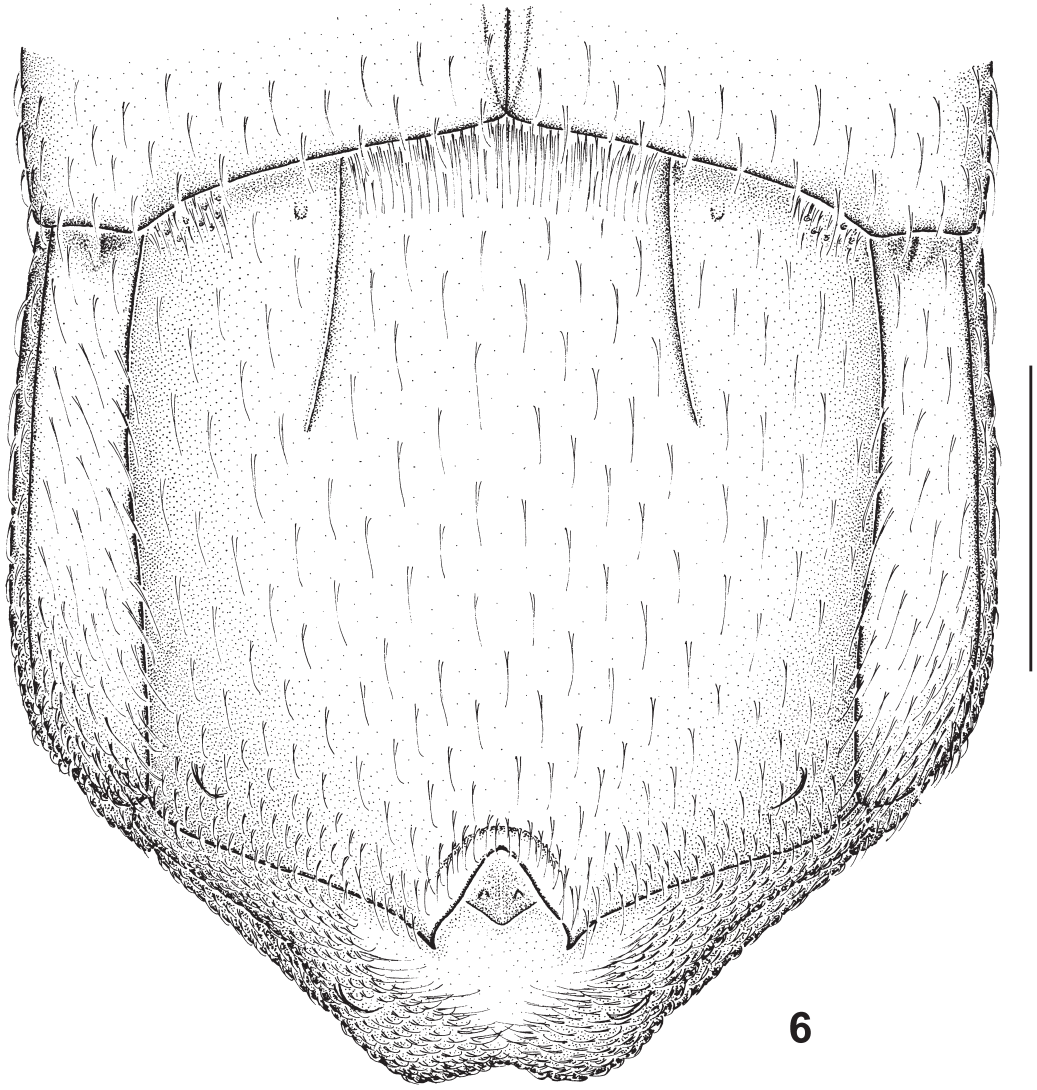

Abb. 6. *Brachygluta kurdica* Besuchet, Holotypus (♂), sichtbarer Teil des Abdomens dorsocaudal. – Maßstab: 0.2 mm.

breite einschließend und die Hälfte oder gut die Hälfte der Tergitlänge erreichend.

M ä n n c h e n : 1. sichtbares Tergit gegenüber Paratergit deutlich erhöht, im mittleren Bereich abgeflacht. Distalbereich schwach nach hinten verlängert; Distalrand median niedergedrückt mit kleinem halbkreisförmigem Ausschnitt. Seitenbereiche vor dem Distalrand mit einer kleinen, dicht punktierten und kurz behaarten ovalen Fläche. 2. Tergit stärker punktiert, gut 2 mal so breit wie lang, gegenüber Paratergit deutlich erhöht; median mit einem flachen, halbkreisförmigen Eindruck, der vom Vorderrand ausgehend $^2/_3$ der Tergitlänge erreicht. Von der Mitte des Vorderrandes ragt eine kleine dreieckige, an den Seiten mit einem dichten Haarkranz versehene Lamelle nach vorne; diese ist gänzlich unter dem Distalrand des 1. Tergits verborgen und lediglich bei Trennung der Tergite zu sehen. Distalrand des 2. Tergits mit flachem, bogigem Ausschnitt im mittleren Bereich. Die weiteren Tergite stark abwärts gebogen und bei dorsaler Betrachtung vom Distalrand des 2. Tergits überdeckt und nicht sichtbar. Diskus des 3. Tergits stärker punktiert, gegenüber Paratergit deutlich erhöht, im mittleren Bereich mit flacher Depression (Abb. 1). Metasternum in der apikalen Hälfte beiderseits einer medianen Längsrinne mit einem länglichen, schräg nach hinten flach abstehenden Haarschopf (Abb. 2). Tibien (Abb. 4) ohne besondere Merkmale.

A e d e a g u s : Bei den drei der Beschreibung zugrunde liegenden Männchen wurde eine Innensackinversion nicht festgestellt. Die Innensackarmatur besteht aus drei Zähnen, wobei ein Zahn distal der verbreiterten Basis

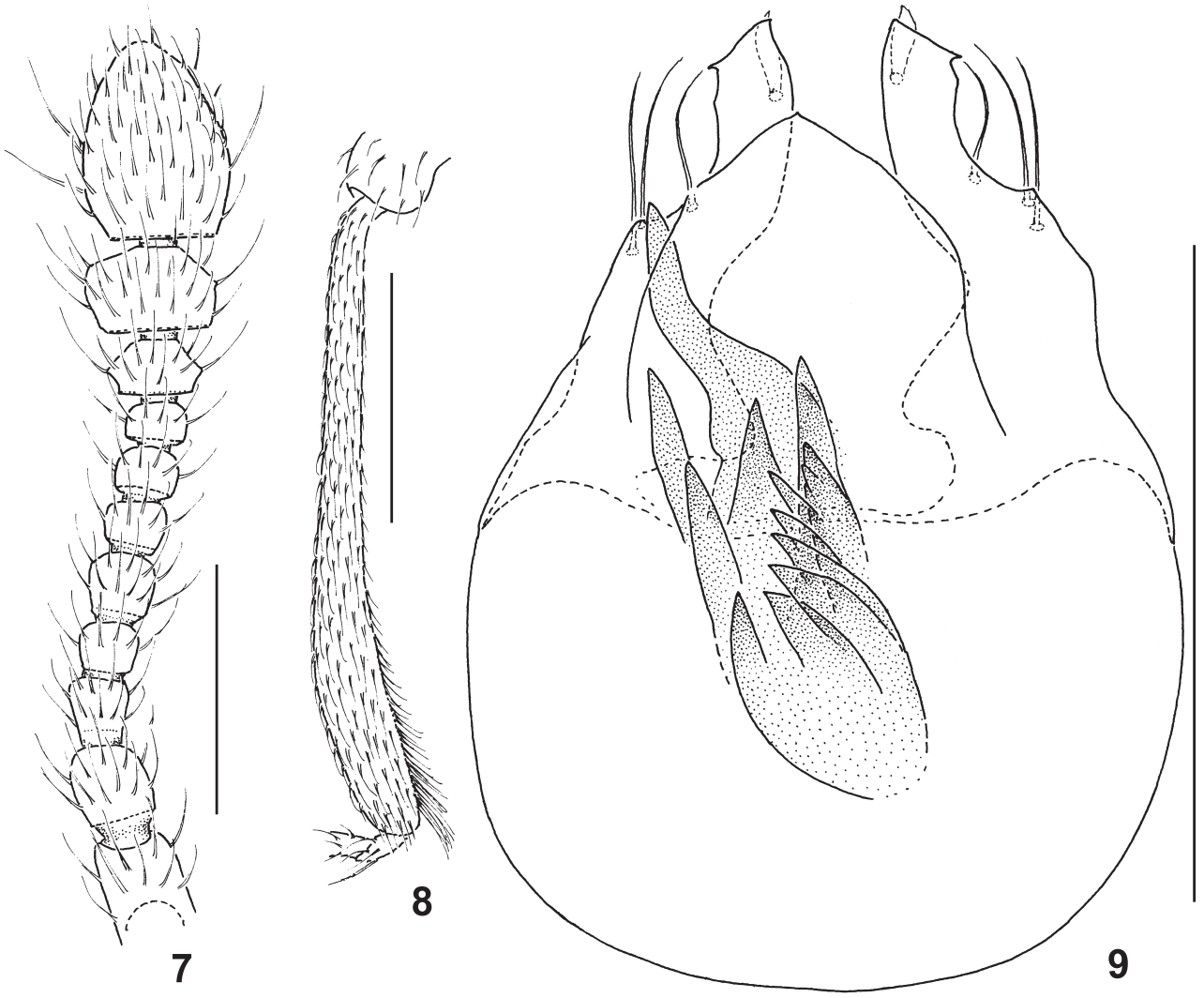

Abb. 7–9. *Brachygluta kurdica* Besuchet, Holotypus (♂). – **7**. Antenne rechts. **8**. Hintertibia rechts anterior. **9**. Aedeagus dorsal. – Maßstab: 0.2 mm.

abgeknickt und deutlich nach links gerichtet ist (Dorsalansicht, Abb. 5).

Unterscheidung von anderen Arten

Brachygluta kazakhica n. sp. steht innerhalb der *nodiventris*-Gruppe hinsichtlich der äußeren Merkmale nahe bei *B. willbergi* (Reitter, 1891); der mediane Distalbereich des 1. Tergits ist indessen bei *B. kazakhica* leicht niedergedrückt und liegt der Basis des 2. Tergits daher dichter auf, und das 2. Tergit ist in caudaler Richtung flacher gewölbt und auffällig umfangreich. Der Bau des Aedeagus ist äußerst ähnlich wie bei *B. uzbekica* Sabella, 2004 und *B. tadshikica* Sabella, 2004. Durch den kleinen medianen, halbrunden Ausschnitt am Hinterrand des 1. Tergits (Abb. 1) ist *B. kazakhica* von allen genannten Arten leicht zu unterscheiden.

Zum Fundort

Der Fluss Charyn, ein Zufluss des Ili aus dem Ketmen-Gebirge, hat eine tiefe Schlucht in eine steinige Halbwüste erodiert und wird von einem dichten Galerie-Auwald (unter anderen mit *Fraxinus potamophila*, zwei *Populus*- und mehreren *Salix*-Arten) begleitet, in dem *Brachygluta kazakhica* n. sp. gesiebt wurde. Dieser Wald wird oft überflutet, in täglichen und jahreszeitlichen Intervallen, je nach den Wetter- und Schneebedingungen in den Bergen des Oberlaufes. Die isolierte Käferfauna dieses Waldes ist auffällig artenarm. Wahrscheinlich ist dieser Wald

nur 500–1000 Jahre alt. Vor dieser Zeit war die Schlucht wesentlich höher mit Wasser gefüllt und ohne Baumbestand. In Verbindung mit der Desertifikation in historischer Zeit sank der Wasserspiegel und der Wald entwickelte sich aus Samen aus den Bergen am Oberlauf. Aber die Bodenfauna mit ihrer oft beschränkten Migrationsfähigkeit konnte diesen Ort wegen der absoluten Isolation durch die umgebende, ausgedehnte Halbwüstenregion nur in einzelnen Fällen erreichen.

3 *Brachygluta foveola symmetrica* n. ssp.

Holotypus (♂): Libanon, Beirut, ex coll. PEYRON (MHNG).

Paratypen: 1 ♂, gleiche Funddaten wie der Holotypus (MHNG). 2 ♂♂, Türkei, Alexandrette [heute İskenderun] (MNHN). 1 ♂, Türkei, Mersin, S Silifke, Delta des Göksu, 36°20'N 34°1'E, 9.V.2004, leg. MEYBOHM & BRACHAT (PCVB).

Beschreibung

Körperlänge 1,45–1,55 mm.

Ausführliche Beschreibung von *Brachygluta foveola* (Motschulsky, 1840) siehe SABELLA et al. (2004: 122, 123).

Unterschiede zu der Stammform

Die neue Unterart ist von der Nominatform lediglich durch Differenzen in der Morphologie des Aedeagus zu unterscheiden: Innensack mit einem großen gebogenen Zahn, Parameren symmetrisch (siehe SABELLA et al. 2004: S. 227, Abb. 278); bei der Stammform ein großer gebogener sowie zwei kleinere Zähne, Parameren deutlich asymmetrisch (SABELLA et al. 2004: Abb. 275).

Verbreitung

Küstengebiete des östlichen Mittelmeeres von der Südtürkei bis zum Libanon.

Ökologie

Unter pflanzlichem Anspülicht am Meeresufer.

4 Literatur

SABELLA, G., BÜCKLE, C., BRACHAT, V. & BESUCHET, C. (2004): Revision der paläarktischen Arten der Gattung *Brachygluta* Thomson, 1859 (Coleoptera, Staphylinidae). 1. Teil: Arten mit sekundären männlichen Geschlechtsmerkmalen auf den Abdominaltergiten (Coleoptera, Staphylinidae, Pselaphinae). – Instrumenta biodiversitatis **6**: 283 S.; Genf (Muséum d'Histoire Naturelle).

Anschriften der Verfasser:

CHRISTOPH BÜCKLE, Neckarhalde 48, 72070 Tübingen, Deutschland;
E-Mail: reinhard.gerecke@uni-tuebingen.de

VOLKER BRACHAT, Beethovenweg 19a, 82538 Geretsried, Deutschland;
E-Mail: vc.brachat@t-online.de

Manuskript eingegangen: 25.VI.2007, angenommen: 11.VII.2007.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Stuttgarter Beiträge Naturkunde Serie A [Biologie]

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: NS_1_A

Autor(en)/Author(s): Bückle Christoph, Brachat Volker

Artikel/Article: Revision der paläarktischen Arten der Gattung Brachygluta (Coleoptera: Staphylinidae: Pselaphinae) Â– Nachträge zum 1. Teil 345-350